

Ja zum KAPO-Stützpunkt.

Der geplante Stützpunkt der Kantonspolizei in Oensingen soll 84,5 Mio. Franken kosten. Das ist sehr viel Geld. Geld, das wir zwingend in unsere Sicherheit investieren müssen. Die FDP befürwortet genau deshalb den Neubau, der die Sicherheit im Kanton stärken wird.

Um was geht's

Die Infrastruktur der Kantonspolizei (KAPO) ist schlicht ungenügend. Die KAPO ist derzeit auf 16 Standorte verteilt – und längst nicht alle Liegenschaften sind für die Aufgaben eines modernen Polizeikorps geeignet. So verfügt die KAPO nicht einmal über eigene Räumlichkeiten für die Aus- und Weiterbildung. So kann kein Polizeikorps effizient funktionieren.

Mit einem neuen zentralen Stützpunkt können diverse alte Mietstandorte abgelöst und verschiedene Dienste in Oensingen zentralisiert werden. Die Polizeiarbeit wird dadurch effizienter, flexibler und vernetzter. Der Neubau bietet Platz für mehr als 150 Mitarbeitende. Geplant sind drei Untergeschosse sowie im nördlichen Teil drei Obergeschosse. Schiesskeller, gesicherte Warteräume, eine taktische Halle oder auch eine Einstellhalle mit 204 Parkplätzen sind vorgesehen. Der Bau soll 84,5 Mio. Franken kosten.

Warum sind wir für den Neubau?

• Investition in die Sicherheit

Die Investition in den Neubau des KAPO-Stützpunktes ist eine Investition in unsere Sicherheit. Es ist bekannt,

dass die verzettelten Standorte der KAPO absolut ineffizient sind. Mit der Zentralisierung in Oensingen können die Einsatzzeiten verkürzt werden. Das heisst: Die Polizistinnen und Polizisten sind schneller bei den Leuten, die Hilfe benötigen.

• Zweckdienlich und notwendig

Es ist viel Geld: 84,5 Mio. Franken. Unsere Fraktionsmitglieder haben deshalb ganz genau hingeschaut und viele kritische Fragen gestellt. Und sie kommen einstimmig zum Schluss: Das Gebäude ist zweckdienlich und nachhaltig geplant. Die KAPO benötigt die geplanten Räumlichkeiten, um ihre Aufgaben langfristig erfüllen zu können. Der Kanton Solothurn braucht den neuen KAPO-Stützpunkt, um die Sicherheit auch in Zukunft sicherstellen zu können.

Haben Sie eine Frage zum KAPO-Stützpunkt?
Melden Sie sich direkt bei uns: info@fdp-so.ch